



Bürgerinitiative Pro Stadtwald C4
c/o Stefanie García Laule
Heinrich-Böll-Str. 86
68766 Hockenheim
info@bi-prostadtwald-c4.de
www.bi-prostadtwald-c4.de

BI Pro Stadtwald C4, García-Laule, Heinrich-Böll-Str. 86, 68766 Hockenheim

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg
Herrn Minister Winfried Hermann
Dorotheenstr. 8

70173 Stuttgart

2. November 2020

Erweiterung Rastanlage 'Am Hockenheimring West'

Sehr geehrter Herr Minister Hermann,

wir bedanken uns bei Ihnen für das angenehme Treffen am 28. Februar 2020 in Eppelheim. Sehr gerne kommen wir Ihrem Angebot nach, und lassen Ihnen unsere Einschätzung und alternative konstruktive Vorschläge in diesem Brief zukommen.

Bei der vorliegenden Planung sind uns folgende Punkte aufgefallen, die bisher nicht berücksichtigt wurden:

1. Empfehlung des Regierungspräsidiums Karlsruhe für Hockenheim trotz fehlender Umweltverträglichkeitsstudie.
2. Die Rastanlage Am Hockenheimring-Ost wurde nicht in das Gesamtkonzept mit einbezogen, obwohl ebenfalls sanierungsbedürftig und am Rand eines Naturschutzgebiets/Vogelschutzgebiets liegend. Die Lösung des Parkplatzbedarfes für die A6 Fahrtrichtung Nord wurde nicht vorgestellt. Eine getrennte Planung der beiden Rastanlagen ist wenig zielführend und aus unserer Sicht zu kurz gedacht.
3. Die gesetzlich vorgeschriebene alternative Standortplanung wurde bestenfalls in Studienqualität vorgestellt. Eine Planung mit ähnlichem Detaillierungsgrad wie für Hockenheim fehlt.
4. Nicht nachvollziehbare Begrenzung der Standortsuche auf den Abschnitt AD Hockenheim – AK Walldorf.
5. Vorstellung einer standardisierten Rastanlagenplanung ohne Berücksichtigung der örtlichen Begebenheiten (Wohngebiet, Kinderspielplatz, Sportplätze) und der Bürgerinteressen.
6. Hockenheim ist durch Verkehr (A6, A61, B39, Schienenverkehr, Hockenheimring) sehr stark belastet.
7. Ohnehin stark schrumpfende Waldflächen werden trotz gegenteiligen politischen Vorgaben (Klimaschutz, Waldschutz) geopfert und somit gravierende Effekte für unser Klima in Kauf genommen.

Insgesamt entsteht der Eindruck einer nicht ergebnisoffenen und nicht nachhaltigen Planung zu Lasten der Umwelt und der Anwohner.

Die Aufmerksamkeit der Bewohner beim Thema Stadtwald wird schon dadurch unterstrichen, dass es der BI gelang, innerhalb von kurzer Zeit rund 4.000 Unterschriften zu sammeln. Damit haben sich die Bürgerinnen und Bürger gegen die Waldrodung aufgrund der geplanten Rastanlagenerweiterung ausgesprochen. Unter reger Beteiligung der Hockheimer Bevölkerung hat die BI mehrere Pflanz- und Waldpflegeaktionen seit November 2019 im Stadtwald durchgeführt. Auch in den kommunalen Gremien herrscht hier Einigkeit. So hat die Gemeinderatsfraktion der Grünen schon seit vielen Jahren den Schutz des Stadtwaldes auf ihrer



politischen Agenda und der Gemeinderat der Stadt Hockenheim hat sich einstimmig gegen die Erweiterung der Rastanlage im Wald ausgesprochen.

Wir möchten gemäß Ihres Vorschlages aber auch konstruktive Ideen einbringen. Wir würden uns wünschen, dass folgende Punkte auf ihre Machbarkeit geprüft und gegebenenfalls in die Planungen einbezogen werden:

1. Ausweitung der Standortsuche nach geeigneten Flächen.
2. Autohofkonzepte für die nähere Umgebung (Neuplanung oder Nutzung bestehender Industriegebietsflächen).
3. Optimierung der LKW-Parkflächen der in der Nähe bestehenden Parkplätze an der A61 und der A6.
4. Prüfung der Nutzung von bereits versiegelten Flächen in unmittelbarer Nähe zur Autobahn.
5. Planung einer Brückenraststätte mit Motel zur größtmöglichen Schonung des Waldgebietes und Verminderung der Flächenversiegelung durch gemeinsame Nutzung für beide Fahrtrichtungen.
6. Größtmöglicher Walderhalt und Minimierung der bisher geplanten Eingriffe in die Natur durch Reduzierung des Flächenbedarfs und Optimierung der Flächennutzung der neuen Rastanlage in Kombination mit oben erwähnten Ideen.

In jedem Fall wünschen wir uns die Erarbeitung einer Lösung unter Beteiligung der Hockenheimer Bürger um einen bestmöglichen Kompromiss zu finden.

Wir würden uns freuen, wenn Sie sich persönlich zusammen mit uns ein Bild von der Situation vor Ort machen würden.

Herzlichen Dank für Ihr Engagement. Wir bauen auf Ihre weitere Unterstützung in unserer Sache, denn **JEDER BAUM ZÄHLT!**

Mit freundlichen Grüßen,

Stefanie García Laule
1. Sprecherin

Mihai Sava
2. Sprecher